



STADT VISSELHÖVEDE
DER BÜRGERMEISTER

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: **004-2016**

Sachbearbeiterin:

Annegret Foth

Az.: 233.020

Datum: 11.01.2016

(X) Presse – Erst ab Sitzungstermin zur Veröffentlichung freigegeben

A u s s c h u s s / G r e m i u m	Beratung	Datum	Abstimmung:	Z
Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport und Feuerwehr	öffentlich	11.02.2016	6:0:0	Kg
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	18.02.2016	9:0:0	UG
Rat	öffentlich	17.03.2016	19:0:1	Kg

Tagesordnungspunkt: Haus- und Benutzungsordnung, Benutzungsentgelt für das Haus der Bildung

Beschlussvorschlag: Der Haus- und Benutzungsordnung sowie der Übersicht Benutzungsentgelt für das Haus der Bildung wird in den beigefügten Fassungen (Anlage 1 und Anlage 2) zugestimmt.

Sachverhalt:

Momentan werden die freien Räume des Hauses der Bildung von verschiedenen Nutzergruppen in Anspruch genommen. Es handelt sich um den Saal, das Foyer und das Kaminzimmer.

Ein neues Nutzungskonzept ist nicht absehbar, daher sollte die derzeitige Inanspruchnahme durch eine Benutzungsordnung sowie die Festsetzung eines Benutzungsentgeltes geregelt werden.

Die Höhe des geplanten Entgeltes wurde so bemessen, dass nur die Nebenkosten wie Heizung, Strom, Wasser, Müllgebühren sowie eine geringe Kostenbeteiligung an der Grundreinigung abgedeckt werden. Es ist aus Gründen der Vereinfachung und Übersichtlichkeit pauschal in gleicher Höhe für Kaminzimmer, Saal und Foyer festgesetzt worden.

Das Entgelt ist nicht angepasst an die Regelungen für das Dorfgemeinschaftshaus Wittorf und das Schwitscher Haus, da die Nutzung hauptsächlich auf wohltätige und gemeinnützige Veranstaltungen beschränkt ist.

Die Regelung in Absatz 6 der Benutzungsordnung ermöglicht es, dass im Einzelfall das Entgelt erlassen werden kann.

Bestehende Nutzergruppen, die aufgrund einer städtischen Initiative gebildet oder seitens der Stadt unterstützt werden, sollten danach von der Benutzungsgebühr befreit werden (z.B. Seniorenbeirat). Andere Befreiungen sollten im Einzelfall auf Antrag erfolgen.

Im Auftrage

Gerd Köhnken
Bauamtsleiter

Zur Beratung freigegeben

Ralf Goebel
Bürgermeister